

Wo sich Inlandgletscher in Seen spiegeln

Neunkirchen. Berufsfotograf Kai-Uwe Küchler weiß, wie ein richtiger Winter aussieht. Immerhin zieht es ihn seit 20 Jahren immer wieder nach Norwegen. "In Deutschland sind die Menschen überrascht, wenn es im Winter schneit", scherzte der Berliner zu Beginn seines Diavortrags "Norwegen" (*Veröffentlicht am 24.01.2013*)

Schlagwörter

- [...Neunkirchen](#)
- [...Saar-Pfalz-Lichtblicke-Reihe](#)
- [...Norwegen](#)

Neunkirchen. Berufsfotograf Kai-Uwe Küchler weiß, wie ein richtiger Winter aussieht. Immerhin zieht es ihn seit 20 Jahren immer wieder nach Norwegen. "In Deutschland sind die Menschen überrascht, wenn es im Winter schneit", scherzte der Berliner zu Beginn seines Diavortrags "Norwegen. Im Licht der Mitternachtssonne" in der Stummschen Reithalle über die Mentalität der Deutschen.

Umso mehr freute es ihn, dass Schnee und Kälte rund 60 Zuschauer nicht von seinem Vortrag fernhalten konnten. Das Publikum zeigte damit nordisch-norwegische Qualitäten, lobte Küchler.

Das Licht erlosch, und innerhalb weniger Sekunden sah sich das Publikum mit der Schönheit Norwegens konfrontiert. Einige Dinge, die Küchler an Norwegen schätzt, kann eine Diashow nur schwer darstellen: Die Freundlichkeit der Menschen und die die klare saubere Luft. Mithilfe Küchlers Bilder und detaillierter Erzählungen konnten die Zuschauer jedoch bestens erahnen, wie freundlich die Norweger sein müssen und wie gut sich die Luft dort oben in den Lungen anfühlen muss. Eine Sache, die Küchler nach wie vor an Norwegen fasziniert, konnte mit Hilfe der Fotografien eins zu eins eingefangen werden: Die Einzigartigkeit der Natur. Von Musik der Gruppe Kelpi untermalt, zeigte Küchler Klippen, die bei nur einer falschen Bewegung das Leben kosten, begehbare Inlandgletscher und Bergformationen, die sich in königsblauen Seen spiegeln.

Über Oslo, Bergen und Trondheim - im Süden Norwegens gelegen - führte Küchler die Neunkircher "Reisegruppe" bis ans Nordkap. Auf dem Weg dorthin ließ er die Zuhörerschaft an seinen Reiseerfahrungen teilhaben; gab Reisetipps zum Mitschreiben. Küchler warnte so auch vor Rentieren, die in Lappland gerne mal auf der Straße rasten. "Das ist eben ihr Revier", erklärte der Dia-Referent und zeigte ein Foto, auf dem gut fünfzehn Rentiere für einen Stau mit Kuschelfaktor sorgen.

Am Nordkap angekommen, ließ Küchler das Publikum "Augenzeuge" der Mitternachtssonne werden - ein Ereignis, für das er letztes Jahr acht Stunden lang am Nordkap ausharrte. Das Warten auf einen wolkenlosen Himmel hat sich gelohnt: Küchlers Bilder zeigen eindrucksvoll, wie die glühende Sonne entlang des Horizonts wandert.

Hartmut Penner aus Neunkirchen hörte schon zum zweiten Mal einen Vortrag von Kai-Uwe Küchler: "Ich war noch nie selbst in Norwegen und werde es wohl auch nie dorthin schaffen. Aber auf solchen Diavorträgen kann ich durch die Bilder und Erzählungen im Geiste mitreisen." Wenn sich Küchler, der schon in vielen Ecken der Welt war, entscheiden müsste, ob er lieber an kalte oder warme Orte reist, würde er sich im Zweifelsfall für die Kälte entscheiden. *ro/*

Am 17. März kommt Fotograf Thomas Sbampato mit seinem Vortrag "Kanada - Vom Atlantik zum Pazifik" in die Stummsche Reithalle. Beginn: 17 Uhr. Für Januar 2014 ist im Rahmen der Reihe "Saar-Pfalz-Lichtblicke" ein Vortrag von Kai-Uwe Küchler in Kombination mit Live-Musik geplant.